

Mit guter Stimmung zum Klassenerhalt

Turnen 2. Bundesliga. Das Turnzentrum Bochum/Witten startet so früh wie noch nie in die Saison. Trainer Thomas Schlüter setzt auch auf seine Syrer. Ein Interview mit dem Coach und Kapitän Jannis Darvish

Von Nikolaj Spiegel

Für die Zweitligisten des Turnzentrums Bochum/Witten beginnt die Saison vergleichsweise früh: Bereits am 17. Juni geht es zum ersten Wettkampf, nach Nördlingen gegen die Aufsteiger der KTV Ries. Trainer Thomas Schlüter und Mannschaftskapitän Jannis Darvish äußern sich im Interview über den aktuellen Stand der Vorbereitung und die diesjährigen Neuzugänge.

Mit welchen Zielvorstellungen blicken Sie auf die kommende Saison?

Schlüter: Es geht für uns ganz klar um der Klassenerhalt. Wir wollen eine möglichst gute Stimmung bei unseren Heimwettkämpfen erzeugen und Werbung für das Kunstturnen machen.

Darvish: Meine Teammitglieder und ich wollen natürlich unsere Leistungen bestmöglich abrufen. Das Wichtigste ist aber, dass sich keiner verletzt, denn jeder Mann zählt, jeder ist wichtig für unsere Mannschaft.

Der diesjährige Durchgang beginnt im Vergleich mit den Vorjahren recht früh. Welche Herausforderungen waren zu bewältigen?

Schlüter: Wir hatten viel weniger Zeit, um neue Elemente zu trainieren. Es gab insgesamt einfach weniger Aufbau- und Lernphasen.

Darvish: Letztlich haben wir die uns sonst bekannte Wettkampfvorbereitung komplett umgestellt. Leider machen bei uns im Team gerade einige ihr Abitur oder ihren Master und sind deshalb zeitlich nicht sehr flexibel. Auch die Pause, die es nach den ersten zwei Wettkämpfen geben wird, ist neu für uns. Wir müssen dann die erhöhte Leis-

tungsbereitschaft irgendwie versuchen aufrechtzuerhalten.

Warum wurde in diesem Jahr kein ausländischer Spitzturner verpflichtet?

Schlüter: Im Vorjahr hatten wir mit dem Niederländer Anthony van Asche eine extrem wichtige Stütze mit in unserem Team. Er ist ein toller Typ und hat uns sehr geholfen. Dieses Mal setzen wir aber ganz auf unsere beiden syrischen Teammitglieder Mohammad Al Babbili und Mohammad Eid Krouma. Die Ausländerplätze sind also vergeben.

Die Mannschaft hat insgesamt ein neues Gesicht bekommen. Gab es weitere Abgänge und welche Neuzugänge wurden verpflichtet?

Sieben Wettkämpfe bis Mitte November

■ **Nach dem Auftakt** gegen die KTV Ries am 17. Juni geht es für das TZ Bochum nur eine Woche später gegen den TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau weiter (24.6.).

■ **Nach einer viermonatigen Pause** steigen dann die Duelle gegen TuS Vinnhorst (14.10.), TSG Grünstadt (21.10.), KTG Heidelberg (28.10.), KTT Oberhausen (11.11.) und zum Abschluss gegen die KTV Koblenz (18.11.).

Schlüter: Leider werden uns neben Anthony auch Benedikt Sand und Jan Felix Irrgang nicht mehr als aktive Turner zur Verfügung stehen. Beide sind jetzt berufstätig, kämpfen noch mit langwierigen Verletzungen und haben deshalb organisatorische Aufgaben übernommen. Auch Lars Sauerland ist wegen seines Studiums kürzer getreten und wird in diesem Jahr nicht starten. Neu mit dabei ist der 15-jährige Milan Hosseini und der 19-



An den Ringen: Kapitän Jannis Darvish in Aktion. FOTO: KLAUS POLLKLÄSENER

jährige Dario Sissakis. Dario ist mehrmaliger Deutscher Jugendmeister und Milan ebenfalls ein aufstrebendes Talent. Wir haben beide über das Leistungszentrum in Berlin kennengelernt und konnten sie für unser Team begeistern. Auch mein Sohn David, der im Vorjahr wegen Verletzungen nicht turnen konnte, wird in diesem Durchgang sicherlich zum Einsatz kommen.

Welche Rolle spielt der eigene Nachwuchs bzw. die Jugendarbeit?

Schlüter: Wir haben mit Lukas Herich bereits ein noch sehr junges Eigengewächs im Team. Er hatte im letzten Jahr bereits Einsatzzeiten und wird auch in diesem Jahr turnen müssen.

Jugendarbeit ist Aushängeschild

Bei uns im Zentrum ist die Jugendarbeit sehr gut. Wir haben mit dem NRW-Meister Jendrik Lange, der momentan leider noch zu jung für einen Bundesligaeinsatz ist, schon einen starken Kandidaten für nächstes Jahr in der Hinterhand.

Jannis Darvish: Natürlich freuen wir uns, dass immer gute und nette Jungs aus unserem Turnzentrum Bochum/Witten zu der Mannschaft dazustoßen. Auch ich werde ja bald voll berufstätig sein und deshalb eventuell nicht mehr in der 2. Bundesliga starten können. Das ist zeitlich, vom Trainingsaufwand her nicht mehr zu realisieren. Ich würde meinen Nachfolgern gerne ein gut bestelltes Feld hinterlassen.

Trainer **Thomas Schlüter (l.)** und Kapitän **Jannis Darvish** vor dem Training. FOTO: KLAUS POLLKLÄSENER



Schwarz-Weiß Wattenscheid 08 will jetzt ganz oben angreifen

Fußball Landesliga. Sieben Zugänge verstärken das Team von Trainer Jürgen Meier. Der Kader umfasst nun 26 Spieler

Von Martin Jagusch

Neue Saison, neue Ziele. Im Falle des Fußball-Landesligisten SW Wattenscheid 08 sogar sehr ambitionierte Ziele. „Wir wollen in der kommenden Saison sportlich mehr erreichen als zuletzt Tabellenplatz 11. So Richtung Rang 1 bis 5 soll es schon gehen“, will Trainer Jürgen Meier mit seiner Mannschaft in der Spielzeit 2017/18 in der Spitzengruppe der Liga ein gewichtiges Wort mitreden.

Dazu haben die 08er ihre Mannschaft gleich auf sieben Positionen verstärkt. Jan-Niklas Herden (Torwart, Wacker Obercastrop), Daniel Vering (Offensivspieler, DJK TuS Hordel), Alexander Felsmann (Innenverteidiger oder defensives Mittelfeld, FC Neuruhrort), Fabio Battaglia (Mittelfeld, SSV Buer), Leon Hildebrand (Innenverteidiger, Stoppenberg), Mohammed Ali (Offensivspieler, FC Neuruhrort) und Nassin Ahkin (offensives Mittelfeld, Fortuna Düsseldorf U19) werden am

2. Juli ab 11 Uhr die Vorbereitung auf die neue Saison bei den Schwarz-Weißen aufnehmen. Da mit Rick Reekers und Ibrahim Omeirat nur zwei Spieler den Verein verlassen werden – auch Spielführer El Chekif Majid gab zuletzt noch seine Zusage – kann Meier auf eine eingespielte Mannschaft zurückgreifen, die gezielt verstärkt wurde.

26 Akteure inklusive dreier Torhüter gehören damit zum Kader der ersten Mannschaft. Allerdings werden Stefano Lombardo, Maurice Stiller und Felix Grabienski beruflich bedingt frühestens im Oktober zur Verfügung stehen.

Eine glatte Drei für die letzte Saison

„Wir haben in der vergangenen Saison unser Ziel mit dem Klassenerhalt erreicht, aber auch nicht mehr“, gibt Meier offen zu. Eine glatte Drei würde er somit seiner Mannschaft in das Zeugnis schreiben. Allerdings hatten die Verantwortlichen an der Dickbank teilweise auch mit

erheblichen Personalproblemen zu kämpfen. Bei der derben Pleite beim Absteiger Hedefspor Hattingen stand Meier beispielsweise lediglich ein Ersatzspieler zur Verfügung. „Wir mussten teilweise bis zu 14 Ausfälle verkraften“, so Meier. Dies solle keine Ausrede sein, liefere aber eine Erklärung für das lange Zittern um den Klassenerhalt ab.

Charakterlich sei seine Mannschaft, in der 24 Spieler zum Einsatz kamen, einwandfrei, weshalb Meier auch dem Großteil des Kaders erneut das Vertrauen schenkt. „Wir sind ein Jahr als Mannschaft zusammengewachsen, die Spieler kommen gut miteinander aus. Dies wollen wir nutzen“, erklärt Meier.

An einem Defizit muss er mit seinem Team aber in der Vorbereitung besonders intensiv arbeiten: Mit 53 Gegentoren kassierte seine Mannschaft annähernd zwei Gegentreffer pro Spiel. Zu viel, um in der kommenden Saison wirklich in der Spitzengruppe angreifen zu können.



Die Neuen bei SW 08: (hi. v.l.) Trainer Jürgen Meier, Jan Niklas Herden, Nassin Ahkim, Ali Mohammed, Betreuer Werner Czaban, Co-Trainer Domenic Jacobi; (vorne v.l.) Leon Hildebrand, Fabio Battaglia, Alexander Felsmann, Daniel Vering. FOTO: OLAF ZIEGLER

KOMPAKT

Termine und Meldungen

SPORTTERMINE

Im Wasser und auf Asche geht es rund

Abgesehen von den Relegationspielen im Fußball sowie dem letzten Spieltag in diversen Jugendfußballklassen herrscht in den meisten Ligen-Wettbewerben Sommerpause. Dies gilt allerdings nicht für Tennis und Wasserball. Die Termine in diesen Sportarten:

Frauen-Wasserball: Partien um Platz 3: Blau-Weiß Bochum - SC Chemnitz (Sa., 12 Uhr, Freibad Wiesental. Stand: 1:0). Bei Niederlage von Blau-Weiß: Entscheidungsspiel am Sonntag, 16.30 Uhr, Unibad Querenburg

Wasserball, 2. Liga West: Düsseldorf SC - Blau-Weiß Bochum (Sa., 17.30 Uhr, Rheinbad 50).

Tennis, Westfalenliga: TC Deuten - TG Friederika (So. 10 Uhr)

Herren, Verbandsliga: TC Herford - TC GW Bochum (So. 10 Uhr)

Herren, Ruhr-Lippe-Liga TC BW Harpen - Skiclub Werl (So. 10 Uhr, Gerther Str. 225-227)

TC RW Stiepel - TC Unna 02 GW II (So. 10 Uhr, Kemnader Str. 145)

TC GW Bochum II - TC Parkhaus Wanne-Eickel II (So. 10 Uhr, Im Zugfeld 74)

BILLARD

Wolfgang Kuhnke gibt in Kassel seinen Abschied



Der Ehrgeiz ist immer noch da, das Können auch – und noch hat er sogar den Titel: Wolfgang Kuhnke, mit fast 77 Jahren der älteste aktive Spieler des DBC Bochum, fährt als Titelverteidiger und gleichzeitig ältester Spieler zur Seniorenmeisterschaft im Cadre 35/2 in Kassel an diesem Wochenende. Bei dieser Meisterschaft will er seine ebenso große wie lange persönliche Spielerkarriere beenden. „Einmal“, so sagt der mehrfache Deutsche Meister, „muss es genug sein.“

FOTO: NKEN

TISCHTENNIS

Neue Staffeln: Viele Bochumer Lokalduelle

Es wird in der kommenden Saison zum Bochumer Duell in der Tischtennis-NRW-Liga kommen: Das TT-Team Bochum und Aufsteiger TTC Post Hiltrop wurden erwartungsgemäß einer Gruppe zugeordnet.

In der NRW-Liga 2 wird es für das TT-Team, das den Klassenerhalt in der Relegation schaffte, ein Wiedersehen geben mit TTC Ronsdorf II, TTC Herne-Vöde, MTG Horst, SG Heisingen und TTV Rees Groin. Neu dabei sind neben Hiltrop die Verbandsliga-Aufsteiger DJK Rhenania Kleve, PSV Oberhausen und Mettmann Sport sowie die Absteiger SSV Germania Wuppertal, der seine Mannschaft aus der Regionalliga zurückgezogen hat, und TuS 08 Rheinberg aus der Oberliga.

Reichlich Lokalduelle wird es in der Landesliga geben. Alle vier Bochumer Mannschaften sind in einer Gruppe gelandet: Post SV Langendreer, TuS Querenburg sowie die Zweitvertretungen vom TTC Post Hiltrop und TT-Team Bochum. Sie treffen auf Borussia Dortmund III, TSC Eintracht Dortmund, MTG Horst II, TTC Werden 48 und Fröndenberg II, DJK Roland Rauxel und DJK BW Annen II. cob